

Kinderkrebshilfe: Neues Dach für Terrasse der „Sonnenschein“-Station im Landesspital

Sonnensegel für kleine Patienten

Es ist eine erschütternde Diagnose: Etwa 30 Kinder erkranken in Salzburg jährlich an Krebs! Seit mehr als 20 Jahren setzt sich die Kinderkrebshilfe dafür ein, dass den kleinen Patienten der Spitals-Aufenthalt so angenehm wie möglich gestaltet wird. Jetzt bekam die Station „Sonnenschein“ ein neues Sonnensegel für die Dachterrasse.

„Rund um das Haus Nord ist eine sehr schöne Umgebung geschaffen worden, die mithilft, das Schicksal zu ertragen“, weiß Heide Janik, Obfrau der Kinderkrebshilfe

Salzburg, um die schwierige Situation für die kleinen Patienten und ihre Familien. 1994 wurde die Station „Sonnenschein“ im Universitätsklinikum eröffnet und bietet durch die abgeschiedene Lage und den Einsatz der engagierten und beherzten Mitarbeiter optimale

Voraussetzungen für eine bestmögliche Behandlung.

Jetzt darf sich die Station über ein neues Sonnensegel auf der Dachterrasse freuen. „Das alte hat nach 14 Jahren ausgedient, aber für die Kinder ist es hier draußen einfach wunderbar“, schildert Janik. Der 5000 Euro teure Sonnenschutz wurde von der Firma Rauscher Immobilien gesponsert. „Wir freuen uns, wenn wir helfen können“, sagt Geschäftsführerin Elisabeth Rauscher. „Als Salzburger Unternehmen sehen wir das als unsere Pflicht!“



Foto: MAX GRILL

Heide Janik (li.), Obfrau der Kinderkrebshilfe, dankt Elisabeth Rauscher für das neue Sonnensegel

Daten & Fakten

Auf Initiative der Salzburger Kinderkrebshilfe wurde 1994 die Station „Sonnenschein“ im Landesspital (Haus Nord der Kinder- und Jugendheilkunde, Primar Dr. Wolfgang Sperl) eröffnet. Etwa 30 Kinder und Jugendliche erkranken jährlich in Salzburg an Krebs, die Heilungschancen bei manchen Tumoren liegt bereits bei ca. 70 Prozent. Die Kinderkrebshilfe ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich durch Spenden finanziert und durch ehrenamtliche Mitarbeiter geführt wird, die betroffene Kinder und Familien bestmöglich unterstützt.